

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die S I T Z U N G des

GEMEINDERATES

am: 27. November 2018 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 14.11.2018
 Ende: 22.10 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert	Tamara	4. GV Kraushofer	Gerald
5. GV Gram	Wilfried	6. GV Graßmann	Günter
7. GR Nussbaumer	Julia	8. GR Ing. Hollaus	Herbert
9. GR Mayer	Peter	10. GR Gruber	Christine
11. GR Nekula, BA	Patrick	12.	
13. GR Steinwendtner	Maria	14. GR Enne	Roland
15. GR Herzog	Anton	16. GR Wagner-Kemetner	Thomas
17. GR		18.	
19. GR Ing. Bacher	Christian	20. GR Schilcher	Michael
21. GR Hollaus	Herbert jun.		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	3. Dr. Gansberger-Straubinger Nadja bis DA3
2. Schmiri Christa, Amtsleiterin	4. Stückler Andrea – Bauamt bis TOP 6
	5. Dutter Alfred bis TOP 7

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Schnetzinger Ulrike	3. GR Burmetler Norbert
2. GR Garschall Kurt	

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

--	--

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch
 Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2:** Angelobung eines neuen Gemeinderates
- TOP 3:** Umbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen
- TOP 4:** Bestellung eines neuen Sicherheitsgemeinderates
- TOP 5:** Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 und Mittelfristiger Finanzplan
- TOP 6:** Präsentation Energiebericht
- TOP 7:** Zivilschutzverband - Katastrophenschutzplan
- TOP 8:** Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999
- TOP 9:** Wirtschaftskooperation Pielachtal – a) Vereinbarung über Aufteilung Kommunalsteuer;
b) Leitlinien zur Durchführung des Projektes
- TOP 10:** Kindergarten Zubau 6. Gruppe – Abänderung der Beschlüsse für Auftragsvergaben
- TOP 11:** Darlehensaufnahme
- TOP 12:** Notwasserversorgung – nicht öffentlich
- TOP 13:** Grundverkauf Gewerbegebiet
- TOP 14:** Bahnhofplatz – Gestaltung
- TOP 15:** Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet
- TOP 16:** Biber in der PIELACHTALER sehnsucht – Absiedelung
- TOP 17:** Genehmigung der Klagsführung – nicht öffentlich
- TOP 18:** Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich
- TOP 19:** Personal - nicht öffentlich

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 1: **Zustimmung zur Veröffentlichung von Daten und Fotos auf der Gemeinde Homepage und in der Gemeindezeitung**

Begründung der Dringlichkeit:

Auf Grund der DSGVO ist eine Zustimmung der Gemeinderäte erforderlich, um ihre Namen und Fotos sowie Fotos von diversen Veranstaltungen und Ereignissen, auf denen auch Gemeinderäte abgebildet sind, auf der Homepage der Gemeinde bzw. im Gemeindekurier zu veröffentlichen.

DA 2: **Ansuchen um Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Madonna Austrian Hospital Ihitte/Nigeria**



Begründung der Dringlichkeit:

Das Ansuchen von Mag. Dr. Emeka Emeakaroha ist im November am Gemeindeamt eingetroffen und eine Entscheidung darüber sollte noch in diesem Jahr fallen.

DA 3: Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten

Begründung der Dringlichkeit:

Der Katastrophenschutzplan ist in Ausarbeitung. Ein Zivilschutzbeauftragter ist dort auch bekanntzugeben. Es gibt schon seit ca. 6 Jahren keinen Zivilschutzbeauftragten in der Gemeinde Hofstetten-Grünau.

Diese 3 Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 15 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirgl zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt abwesend sind die Gemeinderäte Ulrike Schnetzinger, Kurt Garschall und Norbert Burmetler. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Das öffentliche und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25.9.2018 werden einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

TOP 2: Angelobung eines neuen Gemeinderates

Bgm. Arthur Rasch:

Mag. Armin Klauser hat am 24. September 2018, eingetroffen am 28. September 2018, schriftlich sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Der Verzicht wurde mit 6. Oktober 2018 rechtswirksam. Seitens der ÖVP wurde Maria Steinwendtner, Grünauer Straße 4, als neue Gemeinderätin nominiert. Sie wurde von Bgm. Arthur Rasch in den Gemeinderat berufen.

Bgm. Arthur Rasch liest die Gelöbnisformel vor und Maria Steinwendtner gelobt. Damit ist Maria Steinwendtner neu angelobte Gemeinderätin.



TOP 3: Umbesetzung in den Gemeinderatsausschüssen

Bgm. Arthur Rasch:

Da Mag. Armin Klauser im Prüfungsausschuss und im Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft, Regionales tätig war, sind diese freigewordenen Stellen nachzubesetzen. Mag. Armin Klauser war auch in der Schlichtungsstelle des Wasserverbandes Pielach-Sierningtal. Auch diese Stelle ist nachzubesetzen.

In den Wirtschaftsausschuss und Kontrollausschuss wird Maria Steinwendtner kommen.

Die Schlichtungsstelle im Wasserverband Pielach- und Sierningtal ist noch zu besetzen.

Seitens der ÖVP Fraktion wird der Antrag für folgende Umbesetzungen in den Ausschüssen gestellt:

Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft, Regionales - kommt Maria Steinwendtner als Mitglied dazu

Kontrollausschuss – kommt Maria Steinwendtner als Mitglied dazu

Gemeinderätin Maria Steinwendtner wird auch in die Schlichtungsstelle des Wasserverbandes Pielach- und Sierningtal entsandt.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen in den Gemeinderatsausschüssen:

Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft, Regionales – GR Maria Steinwendtner kommt als neues Mitglied dazu

Kontrollausschuss – GR Maria Steinwendtner kommt als neues Mitglied dazu

GR Maria Steinwendtner wird auch in die Schlichtungsstelle des Wasserverbandes Pielach und Sierningtal entsandt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Bestellung eines neuen Sicherheitsgemeinderates

Da Mag. Armin Klauser auch Sicherheitsgemeinderat war, ist auch diese Stelle neu zu besetzen.

Seitens der ÖVP Fraktion wird GV Günter Graßmann vorgeschlagen.

Die ÖVP Fraktion stellt den Antrag, Gemeindevorstand Günter Graßmann als neuen Sicherheitsgemeinderat ab sofort zu nominieren.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, Gemeindevorstand Günter Graßmann als Sicherheitsgemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ab sofort zu nominieren.

Einstimmiger Beschluss

Die Punkte 6 und 16 werden in der Tagesordnung vorgezogen.

TOP 6: Präsentation Energiebericht

Andrea Stückler, die Energiebeauftragte der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau bringt dem Gemeinderat den Energiebericht mittels einer Präsentation zur Kenntnis.

Bgm. Arthur Rasch dankt Andrea Stückler für die Präsentation.

Andrea Stückler verlässt um 19.30 Uhr den Sitzungssaal.

Bgm. Arthur Rasch weist darauf hin, dass die Parteien Abstand nehmen von Wahlwerbung in Kindergarten und Schule. Diese Örtlichkeiten sind für jegliche Parteiarbeit tabu.

TOP 16: Biber in der PIELACHTALER sehnsucht – Absiedelung

GR Julia Nussbaumer:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde ihr der Auftrag erteilt, Lösungen für die Absiedelung der Biber aus der PIELACHTALER sehnsucht zu finden.

GR Julia Nussbaumer berichtet allgemein über den Biber, seine Lebensweise und seinem Lebensraum. In Zusammenarbeit mit den WWF, dem Land NÖ und dem Tierheim St.Pölten hat sie einige Vorschläge für die Verbringung der Biber ausgearbeitet. Diese Stellen sind auch gewillt, die Gemeinde in der Biberfrage zu unterstützen.

1. Lösungsansatz:

Das Gebiet, d.h. den Seebereich, für den Biber unattraktiv zu machen, ihn auszuhungern. Die Zäune sind in einen tadellosen Zustand zu bringen, so dass der Biber nicht mehr in das Gelände kann.

Baumanstriche haben zu erfolgen und die Biber sollen durch Absperrungen von jeglicher Nahrungsquelle in der sehnsucht entfernt werden.

2. Lösungsansatz:

Neuansiedelung außerhalb des Pielachtales. Dies ist mit großem Aufwand verbunden. Es gibt aber eine Möglichkeit, den Biber aus der sehnsucht nach Krems zu bringen.

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
Tel. 02723/8242-0, FAX 8242-30, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at,
www.hofstetten-gruenau.gv.at



3. Lösungsansatz:

Neuansiedlung des Bibers im Pielachtal. Es muss ein gutes Revier gefunden werden, wo der Biber genug Platz hat und genügend Lebensraum zur Verfügung steht.

GR Julia Nussbaumer regt ein Biber Monitoring. Die Absiedelung der Biber könnte ein Pionierprojekt sein. Die Gemeinde wäre mit der Umsiedelung ein Vorreiter in Sachen Bibermanagement.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

GR Julia Nussbaumer hat sich sehr gut auf dieses Thema vorbereitet. Das Problem ist dadurch aber nicht gelöst. Sie haftet auch nicht für Schäden, die ein Biber verursacht und dadurch jemand verletzt wird. Die Haftung liegt immer beim Bürgermeister.

Eine Absiedelung ist sicher mit viel Aufwand verbunden. Bgm. Arthur Rasch hat mit dem Biberbeauftragten dieses Thema auch sehr lange durchgearbeitet.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler merkt an, dass die Gemeinde nicht gegen den Tierschutz ist. Es muss aber eine sichere und auch legale Lösung gefunden werden, den Biber vom See wegzubringen.

GR Julia Nussbaumer:

Der optimale Zeitpunkt für das Fangen des Bibers ist das Frühjahr, da er nach dem Winter mehr Hunger hat.

Bgm. Arthur Rasch:

Man muss jetzt schnellstens wissen, wo man den Biber hinbringen kann. Dies muss jedoch eine schriftliche Zusage sein. Im Gemeindegebiet gibt es sehr viele Biberpärchen. Der Naturschutzbeauftragte und der WWF übernehmen keine Haftung wenn etwas passiert.

Maßnahmen am Zaun wurden bereits gesetzt. Der Biber hat jedoch durchgegraben. Den Zaun tiefer einzugraben, ist mit hohen Kosten verbunden.

GR Patrick Nekula:

Hat sich mit diesem Thema ebenfalls seit der letzten Sitzung viel beschäftigt. Im Pielachtal wurden kanadische Biber ausgesetzt, die sehr resistent sind und sich sehr stark vermehren (2x pro Jahr). Der Biber hat hier auch keine natürlichen Feinde.

Im Gemeindegebiet ist eine Überbevölkerung an Biber vorhanden. GR Patrick Nekula hat mit GR Ing. Herbert Hollaus eine Begehung entlang der Pielach und des Mühlbaches in Kammerhof gemacht. Auf 120 m Länge wurden 11 Biberlöcher gesichtet, die bis zu 3 m in den Acker hinein reichen. Diese Grabungen bedeuten eine Gefahr sowohl für den Hochwasserschutz, der errichtet wurde als auch für die Landwirte bei ihrer Arbeit.



GR Ing. Herbert Hollaus:

Das Aussiedeln des Bibers an der Pielach ist nicht sinnvoll, da es zu viele Biber im Gemeindegebiet gibt. Es obliegt dem Tierhalter, dass er Bescheid konform vorgeht und den See „sauber“ hält, so dass mit ruhigem Gewissen der See im Frühjahr wieder zum Badebetrieb frei gegeben werden kann.

Bgm. Arthur Rasch:

Wenn der WWF den Biber weit weg bringen würde und es eine legale Lösung für einen anderen Platz gibt und der WWF den Biber dort hin bringt, dann ist es möglich, den Bescheid über den Abschuss nicht zu vollziehen. Es muss aber gesetzlich in Ordnung sein.

Bgm. Arthur Rasch:

Julia Nussbaumer hat sich Gedanken gemacht und Lösungsvorschläge ausgearbeitet. Eine schriftliche Genehmigung muss vom WWF vorhanden sein, dass der Biber woanders hingebraucht werden darf. Wenn die schriftliche Genehmigung vorliegt, dann wird mit 1. Jänner 2019 mit dem Fang des Bibers begonnen. Ansonsten wird der Bescheid vollzogen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, folgenden Beschluss zu fassen:

Eine schriftliche Genehmigung für eine Übersiedelung des Bibers an einem anderen Ort muss vom WWF vorhanden sein. Diese Übersiedelung muss legal sein. Wenn die schriftliche Genehmigung vorliegt, dann wird mit 1. Jänner 2019 mit dem Fang des Bibers begonnen. Ansonsten wird der Bescheid vollzogen.

Der Gemeinderat beschließt mehrstimmig, dass bis 1. Jänner 2019 gewartet wird, ob es eine schriftliche, rechtlich klare Zusage des WWF für eine Verbringung des Bibers aus der sehnstuch außerhalb des Gemeindegebietes gibt. Falls dies nicht der Fall ist, wird mit 1. Jänner 2019 begonnen den Biber zu fangen und den Bescheid zu vollziehen.

Mehrstimmiger Beschluss

17 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen (GR Julia Nussbaumer – ist gegen die zeitliche Begrenzung)

TOP 5: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 und Mittelfristiger Finanzplan

Bgm. Arthur Rasch:

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 ist vom 13. – 27.11.2018 öffentlich aufgelegt. Es sind seitens der Gemeindebürger keine Erinnerungen eingetroffen. Die Gemeinderäte haben den Voranschlag per Email erhalten.



AL Christa Schmirrl präsentiert dem Gemeinderat in Form einer Präsentation die wichtigsten Zahlen des Voranschlages 2019.

Voraussichtlicher Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2018: € 100.000,000

Ordentlicher Haushalt			
Gruppe		EINNAHMEN	AUSGABEN
0	Vertretungskörper	80.500,00	714.300,00
1	öffentl. Ordnung und Sicherheit	17.100,00	134.700,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	235.500,00	941.900,00
3	Kunst, Kultur und Kultis	47.000,00	147.600,00
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	1.500,00	373.100,00
5	Gesundheit	500,00	689.200,00
6	Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	13.700,00	100.300,00
7	Wirtschaftsförderung		81.600,00
8	Dienstleistungen	1.130.000,00	1.447.700,00
9	Finanzwirtschaft	3.461.500,00	356.900,00
		-	-
	Summe Ordentlicher Haushalt	4.987.300,00 €	4.987.300,00 €
Zuführung vom Ordentl. Haushalt an den Außerordentlichen Haushalt			237.000,00 €

Außerordentlicher Haushalt			
Vorhaben		EINNAHMEN	AUSGABEN
163000	Feuerwehrhaus Erweiterung	65.000,00	65.000,00
179000	Hochwasserschutzmaßnahmen	250.000,00	250.000,00
240000	Kindergartenzubau Gruppe 6	1.000.000,00	1.000.000,00
612000	Straßenbau	345.000,00	345.000,00
633000	Wildbachverbauung Hochkoglbach	150.000,00	150.000,00
639000	Eisenbahnkreuzungen	250.000,00	250.000,00
710000	Güterwege	60.000,00	60.000,00
759000	Solartankstelle	60.000,00	60.000,00
840100	An- und Verkauf Grundstücke	255.200,00	255.200,00
850100	WVA Mainburg TL + Ortsnetz	90.100,00	90.100,00
850300	Wasserleitung Kataster - GIS	37.000,00	37.000,00
850400	WVA Römerfeld III	32.000,00	32.000,00
850600	WVA Antlashof	20.000,00	20.000,00
851000	ABA Römerfeld II	200,00	200,00
851300	Kanalbau Leitungskataster - GIS	54.000,00	54.000,00
851400	ABA Römerfeld III	40.700,00	40.700,00
859100	BGZ Sanierung	40.000,00	40.000,00
859200	LWL - Glasfaser-Breitbandausbau	31.000,00	31.000,00
	Summe Außerordentlicher Haushalt	2.780.200,00 €	2.780.200,00 €



Geplante Darlehensaufnahmen		
240000	Kindergartenzubau Gruppe 6	1.000.000,00
850000	WVA + TL Mainburg	100,00
851000	Kanalbau Römerfeld II	200,00
	Summe Darlehensaufnahme	1.000.300,00

Darlehensabwicklung		
Schuldenstand am 1.1.2019		3.914.600,00
Zugang		1.000.300,00
Tilgung 2019		253.800,00
Zinsen 2019		55.400,00
Gesamtschuldendienst		309.200,00
Ersätze		25.900,00
Nettoaufwand		283.300,00
Schuldenstand am 31.12.2019		4.661.100,00

Rücklagenentwicklung		
Rücklagenstand am 1.1.2019		106.100,00
Zugang		43.300,00
Abgang		54.900,00
Rücklagenstand am 31.12.2019		94.500,00

Bgm. Arthur Rasch:

Im Voranschlag 2019 ist die Darlehensaufnahme für den Kindergarten- und Zubau enthalten.

Im ordentlichen Haushalt sind bei Personal bereits das erforderliche Personal für die Tagesbetreuungseinrichtung sowie der neue Schulwart enthalten. Schulwart Wolfgang Fassel geht mit 1. Oktober in Pension und die Stelle wird jetzt bereits ausgeschrieben.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Ist mit dem Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 bis auf einen Punkt einverstanden. Dieser Punkt betrifft die Auflösung eines Teiles der Rücklagen für die Wasserversorgungsanlage. Seit Jahren wird versucht, Geld für den Austausch der Asbestrohre anzusparen. Jetzt wird diese Summe aber anderweitig verwendet. Daher kann er dem Voranschlag 2019 nicht zustimmen.

Bgm. Arthur Rasch:

Die Herausnahme der Rücklagen war nicht vorgesehen. Bei der Vorbesprechung mit dem Land NÖ wurde darauf hingewiesen, diese Rücklagen herauszunehmen und für erforderliche Vorhaben Wasser und Kanal zu verwenden. Es wurde nur ein Teil der Rücklagen entnommen und sobald möglich, soll wieder weiter angespart werden.

AL Christa Schmirgl:

Um die Wasser- und Kanalvorhaben auszugleichen, gibt es die Möglichkeit einer Darlehensaufnahme oder einer Entnahme aus dem Rücklagenkonto.

Die Entnahme aus dem Rücklagenkonto Wasser wird dem Projekt GIS WVA zugeführt.



Es werden noch einige Anfragen von GR Anton Herzog zum Budget geklärt.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 mit all seinen Beilagen sowie den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan 2019-2023 zu beschließen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 mit all seinen Beilagen sowie der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan 2019 – 2023 werden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion mehrstimmig beschlossen.

Mehrstimmiger Beschluss

13 Stimmen dafür

5 Stimmen dagegen (SPÖ Fraktion, FPÖ Fraktion)

Einstimmiger Beschluss

Der Zuhörer Alfred Dutter verlässt um 20.40 Uhr die Gemeinderatssitzung.

TOP 7: Zivilschutzverband - Katastrophenschutzplan

Bgm. Arthur Rasch:

Am Freitag, den 23.11.2018 fand die Veranstaltung wegen der Erstellung des Katastrophenschutzplanes statt. Leider nahmen nur 11 Gemeindemandatare daran teil.

Im Katastrophenschutzplan ist ein Einsatzstab im Gemeindeamt zu bilden. Die Stabsgründung hat bei dieser Veranstaltung stattgefunden.

Als nächstes gibt es eine Risikoanalyse und dann gibt es noch eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung mit Pressekonferenz. Bei dieser Veranstaltung wird der Katastrophenschutzplan präsentiert.

Der Katastrophenschutzplan ist zu führen und immer auf den neuesten Stand zu halten.

Bgm. Arthur Rasch ersucht den gesamten Gemeinderat, den Katastrophenschutzplan ernst zu nehmen, dahinter zu stehen und aktiv mitzuarbeiten.

TOP 8: Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999

Bgm. Arthur Rasch:

Zwischen dem Land NÖ, vertreten durch die Straßenbauabteilung 5 und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau ist eine Vereinbarung hinsichtlich der Erhaltung und Verwaltung von Nebenanlagen von Landesstraßen zu schließen.



Gegenstand der Vereinbarung: Die Gemeinde übernimmt auf ihre Kosten alle vorhandenen Nebenanlagen auf Landesstraßengrund (lt. der in der Vereinbarung unter Punkt 1 angeführten Liste) rechtsseitig und linksseitig der Fahrbahn in ihre Verwaltung und laufende Erhaltung und verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher einschlägiger Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und ÖNORMEN sowie jeglicher behördlicher Aufträge.

Zu den übernommenen Nebenanlagen zählen insbesondere Anlagen wie Gehsteige, Geh- und Radwege, Park- und Abstellflächen, Haltestellen, Busbuchten inkl. Wartehäuschen, Zu- und Abfahrten und Bankette sowie Fahrbahnnteiler, Trompeten von Gemeindestraße, Grünflächen samt des darauf befindlichen Baum- und Strauchbestandes, sämtliche Entwässerungseinrichtungen sowie vorhandene Hoch-, Schräg- und Tiefborde.

Diskussion, ob Bankette auch in dieser Vereinbarung enthalten sind.

Bgm. Arthur Rasch stellt nach ausführlicher Diskussion den Antrag, die vorliegende Vereinbarung nur dann zu beschließen und zu unterzeichnen, wenn die Gemeinde die Bankette nicht zu erhalten hat.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999 mit dem Land NÖ jedoch nur dann, wenn die Bankette nicht in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fallen. Die vorliegende Vereinbarung wird nach Klärung des Punktes „Bankette“ mit der Straßenverwaltung zu einem späteren Zeitpunkt unterschrieben.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Wirtschaftskooperation Pielachtal – a) Vereinbarung über Aufteilung Kommunalsteuer; b) Leitlinien zur Durchführung des Projektes

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Präsentiert dem Gemeinderat das Projekt Wirtschaftskooperation Pielachtal in Form einer Präsentation.

a) Vereinbarung über Aufteilung Kommunalsteuer:

Eine Vereinbarung über die Aufteilung der Kommunalsteuer ist von allen Mitgliedsgemeinden (8 Pielachtal Gemeinden) zu unterzeichnen. Die Kommunalsteuer wird erst ab einem Betrag über € 5.000,00 pro Betrieb aufgeteilt. Die bereits bestehenden Unternehmen und deren Kommunalsteuer sind nicht Bestandteil der Aufteilung, sondern nur die Neuansiedelungen. Die Kommunalsteuer wird dann wie folgt aufgeteilt: 80 % bleiben bei der Standortgemeinde, 20 % werden nach dem Schlüssel auf die 8 Gemeinden aufgeteilt.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die vorliegende Vereinbarung über die Aufteilung der Kommunalsteuer zu beschließen und zu unterfertigen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Vereinbarung über die Aufteilung der Kommunalsteuer für die Wirtschaftskooperation Pielachtal. Die Vereinbarung wird unterzeichnet und bildet als Beilage A einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmiger Beschluss

b) Leitlinien zur Durchführung des Projektes

Für das Projekt Wirtschaftskooperation Pielachtal sind von den 8 Mitgliedsgemeinden Leitlinien zur Durchführung zu beschließen. Der Gemeinderat hat die Leitlinien zu beschließen und zu unterzeichnen.

Rechtsträger der Kooperation ist der Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal. Die Leitlinien enthalten die vereinsinternen Regelungen zur Durchführung des Projekts, insbesondere Regelungen zu den Zielen, Aufgaben und zur Finanzierung des Projekts.

Die Kommunalsteuervereinbarung wird bis 31.12.2028 abgeschlossen. Erfolgt keine Kündigung, dann erfolgt eine Verlängerung auf unbestimmte Zeit mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit.

Ziel ist es, mehr Arbeitskräfte im Tal zu halten und daher langfristig weniger Auspendler zu haben.

Jede Gemeinde bleibt in den Entscheidungen eigenständig (z.B. Entwicklung neuer Betriebsgebiete, Entscheidung über Wirtschaftsförderungen, etc.).

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die vorliegenden Leitlinien zur Durchführung des Projektes Wirtschaftskooperation Pielachtal zu beschließen und zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Leitlinien zur Durchführung des Projektes Wirtschaftskooperation Pielachtal. Die Leitlinien werden unterzeichnet und bilden als Beilage B einen wesentlichen Bestandteil des Beschlusses.

Einstimmiger Beschluss



TOP 10: Kindergarten Zubau 6. Gruppe – Abänderung der Beschlüsse für Auftragsvergaben

GV Günter Graßmann:

Bei den Auftragsvergaben gibt es Abänderungen gegenüber dem Gemeinderatsbeschluss vom 21.8.2018. Daher sind einige Auftragsvergaben auf die neuen Beträge abzuändern.

Abänderungen sind erforderlich bei Portalbau (Heinrich Renner GmbH), Trockenbau (Artner G. Trockenbau GmbH), Heizung (Franz Bauer GmbH), Bodenbeläge (Boden Karner GmbH), Maler (Fassadengestaltung Walter KG), Fenster (Huber Willy/Plus), Elektroinstallation (B & P Eltech GmbH), Glaserer (Anzenberger Peter e.U.), Tischler (Tischlerei Eder Gerald), Schlosser (M. Flatschart Metallbau e.U.), Fliesenleger (Sumetzberger GmbH), Einrichtung (Steiner Möbel GmbH), Vorhänge (Christina Öllinger stoffkultur e.U.) und Spielgeräte (Linsbauer GmbH).

Für das Gewerk Estrich ist noch die Firma Epron e.U. zu beauftragen.

GV Günter Graßmann stellt den Antrag, den Gemeinderatsbeschluss vom 21.8.2018 für die Auftragsvergaben an die genannten Firmen auf die neuen Summen abzuändern. Weiters stellt er den Antrag, die Auftragsvergabe der Estricharbeiten an die Firma Epron zum Preis von € 10.695,00 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.8.2018, TOP 2 Kindergartenzubau - Auftragsvergaben betreffend Auftragsvergaben Kindergarten- und Zubau sowie die Auftragsvergabe Estrich an die Firma Epron e.U. wie folgt:

Firma	GR Beschluss 21.8.2018	GR Beschluss 27.11.2018
Heinrich Renner GmbH	241.479,92	215.000,00
B & P Eltech GmbH	23.792,84	22.603,20
Huber Willy	26.724,00	29.054,00
Sumetzberger GmbH	15.420,90	14.804,06
Boden Karner GmbH	31.716,00	20.829,78
Anzenberger Peter e.U.	19.740,84	17.500,00
Franz Bauer GmbH	69.400,00	63.000,00
Fassadengestaltung Walter KG	26.935,92	26.127,84
M. Flatschart Metallbau und Antriebstechnik e.U.	9.520,00	9.000,00
Tischlerei Eder Gerald	18.557,06	21.515,57
Artner G. Trockenbau GmbH	103.370,90	54.476,07
Steiner Möbel GmbH	59.077,50	57.042,95
Linsbauer GmbH	13.641,38	12.822,90
Christina Öllinger stoffkultur e.U.	8.017,91	7.617,01
	667.395,18	571.393,38
Epron.e.U.		10.695,00

Einstimmiger Beschluss

Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
 Tel. 02723/8242-0, FAX 8242-30, gemeinde@hofstetten-gruenau.gv.at,
www.hofstetten-gruenau.gv.at



TOP 11: Darlehensaufnahme

Bgm. Arthur Rasch:

Für die Vorfinanzierung des Kindergartenum- und Zubaus beim NÖ Landeskinder-
garten Hofstetten-Grünau (6. Gruppe und Tagesbetreuungseinrichtung) ist ein Dar-
lehen aufzunehmen. Steuerberater Stulik hat eine Ausschreibung erstellt und die
Angebotseröffnung hat heute Vormittag stattgefunden.

Folgendes wurde ausgeschrieben:

Darlehenshöhe: € 1.000.000,00

Laufzeit: 15 Jahre

Variabler Zinssatz

Rückzahlung sobald die Förderung von Land NÖ und EU einlangt.

Zur Angebotsabgabe wurde die Raiffeisenbank Region St.Pölten, die Sparkasse NÖ
Mitte, die Bank Austria und die Hypo Bank NÖ eingeladen.

Finanzierungsvergleich:

	HYPOTHEK	Sparkasse	Bank Austria	Raiffeisenbank St.Pölten
Darlehensvolumen	€ 1.000.000,00	€ 1.000.000,00	€ 1.000.000,00	€ 1.000.000,00
Bindung	6-Monats Euribor	6-Monats Euribor	6-Monats Euribor	6-Monats Euribor
Aufschlag	0,52 %	0,88 %	0,48 %	0,60 %
Zinssatz derzeit	0,52 %	0,623 %	0,48 %	0,60 %
Mindestzinssatz	0,52 %	Keiner	0,48 %	0,60 %

Als Bestbieter geht die Bank Austria hervor.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, das Darlehen für die Vorfinanzierung des
Kindergartenum- und Zubaus (Errichtung 6. Gruppe und Tagesbetreuungsein-
richtung) bei der Bank Austria laut Angebot vom 19.11.2018 aufzunehmen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt
einstimmig die Darlehensaufnahme für die Vorfinanzierung des
Kindergartenum- und Zubaus (Errichtung 6. Gruppe und Tages-
betreuungseinrichtung) bei der Bank Austria laut Angebot vom
19.11.2018 zu folgenden Bedingungen:**

Bank: Uni Credit Bank Austria AG, 1020 Wien

Darlehensbetrag: € 1.000.000,00

Laufzeit: 15 Jahre

**Kündigungsmöglichkeit: zu den jeweiligen Zinsfälligkeitsterminen
gegen 1-monatiges Aviso**

Bindung: 6-Monats-Euribor



Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor: 0,48 %-Pkte.p.a., hj.dec. Klm/360

Tilgungsbeginn: 31.03.2020 in 30 fortlaufenden, halbjährlichen Pauschalraten

Die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau wird sofort bei Erhalt der zugesagten Fördermittel von der EU und vom Land NÖ das Darlehen tilgen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 13: Grundverkauf Gewerbegebiet

Bgm. Arthur Rasch:

Die Firma Käfer möchte ihren Standort im Gewerbegebiet Kammerhof erweitern. Herr Käfer benötigt insgesamt 985 m² an Grundfläche. Er möchte Plätze für Start Up Firmen errichten.

Laut Gemeinderatsbeschluss kostet der Gewerbegrund € 25,00 pro m².

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Martin Käfer möchte ein Start up Förderungsbetrieb werden. Start up Firmen können sich Büros mieten und in einer Box eine Werkstatt einrichten. Wenn die Firma größer wird, dann stehen auch Hallen zur Vermietung zur Verfügung.

Er hat bereits 3 potentielle Interessenten für die Einmietung.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag an die Firma Holzhandel Käfer, Martin Käfer, 985 m² Gewerbegrund vom Grundstück Nr. 1/1, EZ 61, KG Kammerhof zum Preis von € 25,00 pro m² zu verkaufen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, Herrn Martin Käfer, Firma Holzhandel Käfer, für die Erweiterung seiner Firma 985 m² Gewerbegrund vom Grundstück Nr. 1/1, EZ 61, KG Kammerhof zum Preis von € 25,00 pro m² zu verkaufen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 14: Bahnhofsplatz – Gestaltung

Bgm. Arthur Rasch:

Dieser Punkt wird abgesetzt, da noch einiges zu klären ist. Das Thema wird in der nächsten Gemeinderatssitzung wieder behandelt.



TOP 15: Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet

Bgm. Arthur Rasch:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden der Umweltausschuss sowie GR Kurt Garschall beauftragt, sich weiter mit dem Vorhaben „Müllablagerungsplätze im Gemeindegebiet“ zu beschäftigen, Kostenschätzungen einzuholen und Fördermöglichkeiten auszuloten.

GR Ing. Herbert Hollaus:

GR Kurt Garschall ist krank. Er hat ihm jedoch mitgeteilt, dass laut Auskunft vom GVV es Änderungen bei den Behältern gibt und es daher Änderungen bei den Bedarfsflächen geben wird. Daher können Planungen wegen der Müllablagerungsplätze erst nach Bekanntwerden der Bedarfsflächen erstellt werden.

Dieser Punkt wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertagt.

DA 1: Zustimmung zur Veröffentlichung von Daten und Fotos auf der Gemeinde Homepage und in der Gemeindezeitung

Bgm. Arthur Rasch gibt das Wort an die Schriftführerin weiter:

Margit Grubner:

Auf Grund der DSGVO ist eine Zustimmung der Gemeinderäte erforderlich, um ihre Namen und Fotos sowie Fotos von diversen Veranstaltungen und Ereignissen, auf denen auch Gemeinderäte abgebildet sind, auf der Homepage der Gemeinde bzw. im Gemeindekurier zu veröffentlichen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, auf Grund der Datenschutzgrundverordnung der Veröffentlichung der Namen und Fotos der Gemeinderäte auf der Gemeindehomepage und in den Gemeindemedien zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau stimmt einstimmig der Veröffentlichung der Namen und Fotos der Gemeinderäte auf der Gemeindehomepage und in den Gemeindemedien zu.

Einstimmiger Beschluss



DA 2: Ansuchen um Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Madonna Austrian Hospital Ihitte/Nigeria

Bgm. Arthur Rasch:

Von Mag. Dr. Emeka Emeakaroha liegt ein Ansuchen um Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Madonna Austria Hospital Ihitte in Nigeria vor. Ein Modul kostet samt Technik € 200,00.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Er war schon in dieser Region und hat sich das Krankenhaus dort angesehen. Die Investition ist sicher sehr hilfreich für den Betrieb des Krankenhauses.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Findet gut, dass es solche sozialen Projekte gibt und unterstützt eine Förderung der Photovoltaikanlage.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag das Projekt Photovoltaikanlage für das Madonna Austrian Hospital in Nigeria mit der Finanzierung von 5 Modulen = € 1.000,00 zu unterstützen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig eine Förderung für die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Madonna Austrian Hospital Ihitte/Nigeria mit dem Ankauf von 5 Modulen zum Preis von je € 200,00 = insgesamt € 1.000,00.

Einstimmiger Beschluss

DA 3: Bestellung eines Zivilschutzbeauftragten

Bgm. Arthur Rasch:

Der Katastrophenschutzplan ist in Ausarbeitung. Ein Zivilschutzbeauftragter ist dort auch bekanntzugeben. Es gibt schon seit ca. 6 Jahren keinen Zivilschutzbeauftragten in der Gemeinde Hofstetten-Grünau. David Hollaus hat sich bereit erklärt, den Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde zu übernehmen und arbeitet auch bei der Erstellung des Katastrophenschutzplanes mit.

GR Ing. Herbert Hollaus und GR Herbert Hollaus jun. verlassen wegen Befangenheit (Vater und Bruder) den Sitzungssaal.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, Herrn Hollaus David, Webergasse 9, Hofstetten-Grünau als Zivilschutzbeauftragten zu bestellen.



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, Herrn David Hollaus, Webergasse 9, 3202 Hofstetten-Grünau, als Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zu bestellen.

Einstimmiger Beschluss

Dr. Nadja Gansberger-Straubinger verlässt die Gemeinderatssitzung.

TOP 12: Notwasserversorgung – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 17: Genehmigung der Klagsführung – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 18: Ehrungen und Auszeichnungen – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 19: Personal - nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

Bericht des Bürgermeisters:

Inspektionsbericht Überprüfung Trinkwasser

Der Bericht über die Trinkwasseruntersuchung vom 26.9.2018 WVA Hofstetten-Grünau liegt vor. Das Trinkwasser ist in Ordnung.

Pro natour – PIELACHTALER sehnsucht:

Der 3. Teil des Masterplanes wurde von der Firma pro natour vorgestellt. Der Unternehmensberater Dr. Sovis wird jetzt seinen Bericht dazu erstellen. Am 15.1.2019 findet eine Besprechung mit dem Gemeindevorstand statt.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werden pro natour und Dr. Sovis ihre Ergebnisse vorstellen.

Jahresabschlussfeier Rotes Kreuz:

Bei der Weihnachtsfeier hat sich die Rot Kreuz Ortsstellenleitung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedankt.

Bericht der Ausschussobleute:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Er hat die Gemeinde vertreten bei der Eröffnung der Künstlertage, bei der Leader Generalversammlung und Regio Versammlung.



GV Günter Graßmann:

Poly Ausschuss:

Am 23.10. hat die Sitzung des Polyausschusses stattgefunden.
In Kirchberg sind 5 Schüler aus Hofstetten-Grünau, in Ober-Grafendorf 3 Schüler.

Musikschulausschuss:

Die Sitzung des Musikschulausschusses war am 24.10.
Hofstetten-Grünau hat am 2.meisten Schüler in der Musikschule Pielachtal. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 66.000,00.

Tennisweihnachtsfeier:

Der Union Tennisclub hat sich bei der Weihnachtsfeier bei der Gemeinde für die großzügige Unterstützung bedankt.

GV Gerald Kraushofer:

Straßenbau Gewerbegebiet:

Die Bauabnahme hat stattgefunden. Bis 1.April 2019 muss die Versickerungsmulde von der Firma STRABAG gereinigt werden.

Römerfeldsiedlung II:

Die vom Gemeinderat beschlossene Bepflanzung der Rabatte wurde zu 95 % abgeschlossen. Die Gemeindearbeiter haben bei der Bepflanzung mitgearbeitet.

GV Tamara Schubert:

Silofolienentsorgung:

GV Tamara Schubert dankt dem Agrarausschuss für die Mithilfe bei der Silofolienentsorgung. Es war eine 2. Anfahrt notwendig, auf Grund der großen Menge von Folien.

GR Patrick Nekula:

Vom 7. – 9. Dezember 2018 findet wieder der Grünauer Advent statt. Er lädt alle Gemeinderäte zur Eröffnungsfeier am 7.12. in der Grünauer Halle und zu den Kirchenkonzerten mit „den Jungen Zillertalern“ am 8.12. in der Kirche ein.

GR Herbert Hollaus jun.:

Die Bewerbung für „NÖ Jugendpartner Gemeinde +“ wurde heute von ihm und GR Patrick Nekula abgegeben. Die Gemeinde hat sich um die Zertifizierung zur NÖ Jugendpartner Gemeinde + beworben.

GR Anton Herzog:

Fragt an, wie es jetzt mit dem Bauhof der Gemeinde weitergeht.



Bgm. Arthur Rasch:

Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2018 den Bauhof in die Grünauer Straße (ehemaliges Einsatzhaus) zu übersiedeln. Der Mietvertrag mit Frau Weißenböck wurde noch nicht gekündigt, da es auch eine Witterungsfrage ist, ob die Übersiedlung bis zum Jahresende abgeschlossen werden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22.10 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung 26.2. 2019

mehrstimmig
Genehmigt
FPÖ Fraktion
stimmt nicht zu

abgeändert

nicht genehmigt

*Sitzung gegen FPÖ da
Wohnsiedlung für*

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

